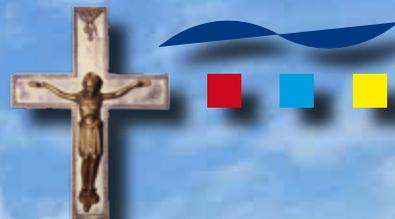


BLICKPUNKTE

Gemeindebrief der
Katholischen
Seelsorgeeinheit
Süßen-Gingen-Kuchen



Nummer
2-2017
September -
November
www.se-sgk.de

Auszeit ? !



Gelegenheit dazu und zur
Einstimmung in den Advent

bietet ein Wochenende

vom 1. – 3. Dezember 2017

in

Stuttgart im Christkönighaus

Was erwartet Sie?

Ein besonderer Adventskranz

Zeit für sich und für Begegnungen

Ein etwas anderer Blick in die Bibel

Spaziergänge



Organisatorische Hinweise

Abfahrt: Freitag, 01.12. 2017, 16:00 Uhr (Fahrgemeinschaften)

Ende: Sonntag, 03.12. 2017, nach dem Mittagessen

Kosten: Wir freuen uns, das **gesamte Wochenende** dank der Unterstützung der Kirchengemeinde **so günstig** anbieten zu können:

Einzelzimmer 65,- Euro

Doppelzimmer 55,- Euro pro Person

jeweils inkl. Verpflegung.

Anmeldeschluss: 31. Oktober 2017

Wir freuen uns auf SIE!

Anmeldung:

Kath. Pfarrbüro Süßen: 07162-7279

MariaeHimmelfahrt.Suessen@drs.de

oder

Kath. Pfarrbüro Kuchen: 07331- 81286

ZumHeiligenKreuz.Kuchen@drs.de

Veranstalter: Arbeitskreis Spiritualität der kath. Seelsorgeeinheit Süßen-Gingen-Kuchen



**Katholische Seelsorgeeinheit
Süßen-Gingen-Kuchen**

Pfarramt Süßen

Maria Himmelfahrt

Lange Straße 24

73079 Süßen

Tel. 0 71 62 / 72 79

Fax 0 71 62 / 4 34 24

Mail MariaeHimmelfahrt.Suessen@drs.de

Bürozeiten

Mo. u. Fr. 10.00 - 12.00 Uhr

Di. 16.00 - 18.00 Uhr

Do. 15.00 - 18.00 Uhr

Bankverbindung

Volksbank Süßen

Kontonummer 121 680 002

BLZ 610 605 00

BIC GE NO DE 51VGP

IBAN DE 2661 0605 0001 2168 0002

Pfarramt Kuchen-Gingen

Zum Heiligen Kreuz

Filsstraße 2

73329 Kuchen

Tel. 0 73 31 / 8 12 86

Fax 0 73 31 / 8 35 42

Mail ZumHeiligenKreuz.Kuchen@drs.de

Bürozeiten

Mo., Mi. u. Do. 9.30 - 11.00 Uhr

Di. 15.00 - 18.00 Uhr

Bankverbindung

Kreissparkasse Kuchen

Kontonummer 501 65 32

BLZ 610 500 00

BIC GO PS DE 66XXX

IBAN DE 3461 0500 0000 0508 2669

IMPRESSUM

Herausgegeben vom Ausschuss für
Öffentlichkeitsarbeit der
Katholischen Seelsorgeeinheit
Süßen-Gingen-Kuchen.

Redaktionsteam dieser Ausgabe
Frank Calisse, Andreas Czerwinski,
Cäcilia Gelmar, Carsten Gerusel,
Jutta Grimm-Gerber, Markus Hartmann,
Sabine Hoang, Beate Krecht,
Stephan Mrosek, Brigitte Neumann,
Kristina Stadelmayer, Jürgen Valenta

Tel. 07162 / 7279

Internet www.se-sgk.de

Mail MariaeHimmelfahrt.Suessen@drs.de

Verantwortlich i. S. des Presserechts

Pater Joseph Shaji CMI, Pfarrer der Seelsorgeeinheit

Seitengestaltung und Satz

Jürgen Valenta

Druck Druckservice Peter Beck, Süßen

Auflage 4.500 Exemplare

Verbreitungsbereich Süßen, Gingen, Kuchen



Liebe Mitchristen,

„Lobe den Herrn, meine Seele, und alles, was in mir ist, seinen heiligen Namen! Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan!“
Psalm 103, 1-2

Die Sommerferien sind vorbei und nach den Sommerferien haben wir ein neues Schuljahr begonnen. Auch die Kinder aus dem Kindergarten kommen in die Schule und die Schüler haben noch einen Schritt weiter im Schulleben gemacht. Mit neuen Wünschen und Hoffnungen haben wir wieder unser Leben gestartet. Wir haben wieder so viel zu tun und dafür müssen wir uns bemühen. Wir wünschen uns, dass alles mit Gottes Hilfe gelingen wird.

Wie der Psalmist, werden wir unserem lieben Gott danken, wenn wir das Erntedankfest feiern. Jedes Jahr feiern wir das Fest, und das ist zur Routine geworden. Wir danken dem lieben Gott wirklich von Herzen, dass er uns bis jetzt begleitet hat und wir sind dankbar für das Gute, das wir erhalten haben.

Ein indisches Sprichwort sagt: „Danket Gott für das, was wir haben, nicht murmeln was wir nicht haben.“ Ja, Gott hat jeden von uns mit vielen Gaben beschenkt und dafür danken wir ihm. Wenn wir das Erntedankfest feiern, erinnern wir uns immer wieder an das, was Gott uns Gutes getan hat. Dankbarkeit entspringt dem Wissen, dass alles, was ich bin und was ich habe, ein Geschenk ist. Unser Leben wurde uns geschenkt und alles, was zu diesem Leben dazu gehört. Es ist nicht selbstverständlich, dass wir leben. Es ist nicht selbstverständlich, dass ich in diesem Teil der Welt, hier in Deutschland und nicht irgendwo in der Welt geboren bin. Es ist nicht selbstverständlich, dass es Menschen gibt, die uns lieben, dass ich zur Schule gehen kann, eine Ausbildung mache, einen Beruf habe und mich für meine Zukunft vorbereite.

Danken tut uns selber gut und verändert uns. Unser Dank drückt unseren Wunsch, unsere Sehnsucht, nach einer persönlichen Beziehung zu Gott aus. Unser Dank ist wie ein Ruf an ihn - und wir können sicher sein, dass er darauf auch antwortet und uns tröstet!

„Du bedarfst nicht unseres Lobes, es ist ein Geschenk deiner Gnade, dass wir dir danken. Unser Lobpreis kann deine Größe nicht mehren, doch uns bringt er Segen und Heil durch unseren Herrn Jesus Christus.“
(Aus dem Messbuch, Präfation für Wochentage 4)

Ich wünsche mir, dass wir ständig Gott loben und nie das Geschenk Gottes für unser Leben vergessen.

Ihr

Pater Shaji Joseph CMI
Pfarrer

Umschlagseite: Blick über abgeerntete Felder zum Ramsberg

Foto: Andreas Czerwinski

HAUPTTHEMEN

50 Jahre Sankt Barbara Kirche Gingen - Rückblick

Am Sonntag, den 12. März haben wir zusammen das 50-jährige Kirchweihjubiläum der St. Barbara Kirche gefeiert.



60 Jahre Kindergarten Kuntzestraße

Der Kindergarten Kuntzestraße feierte 60-jähriges Jubiläum und Sommerfest. Wochenlang wurde geplant, organisiert und geübt - und dann war es endlich so weit.

Fahr doch mal hin... Kloster Wiblingen

In Wiblingen, heute ein Stadtteil von Ulm, befindet sich das Kloster Wiblingen. Die Benediktinerabtei wurde 1093 von den Grafen Hartmann und Otto von Kirchberg gegründet.



SONSTIGE THEMEN

4 INFORMATIONEN

Neuanfang - Elisabeth Reuß-Rödemeier
Abschied - Christa Vollmer, Süßen
Aus den Kirchengemeinderäten
Vorstellung der neugewählten KGR-Mitglieder
Kirche und Schule, Süßen
Rätsel - Gewusst wo?
Bürger für ein starkes Kuchen, Kuchen
SE-KGR-Grillen in Süßen

10 FREUNDESKREISE

Von Trommelwirbel bis Flötenklänge, Süßen
W.A.Mozart: Requiem in d-moll in Süßen
Alte Marienkirche Süßen

14 RÜCKBLICKE

Erstkommunion
Fronleichnam
Firmung
Ministrantenwochenende, Süßen
Wallfahrt der Seelsorgeeinheit
Romreise der Kolpingsfamilie Süßen

22 RÜCKBLICKE

60aufwärts - Seniorennachmittag Kuchen
60aufwärts - Besuch bei Pater Paulinus

25 SERIE

Hildegard von Bingen
Schuhmacher Friday Eke

28 PINNWAND

Kinderkirche Süßen - Programm
Patroziniumsfest in Kuchen
Erntedank - Suppenessen, Süßen
Herbstfest der Seelsorgeeinheit in Süßen
Kirchenkabarett in Süßen
Allerheiligen - Allerseelen in der SE
Kinderbibeltage in Süßen
Adventskranz-Aktion in Kuchen
Lebendiger Adventskalender in Süßen
Reise der Seelsorgeeinheit nach Rom 2018

32 DIE LETZTE SEITE

Besinnliches - Gepäck

Elisabeth Reuß-Rödeme

Gemeindereferentin ab 01.09.2017

mit einer 75% Stelle

Verheiratet, zwei Söhne (19 u. 21 Jahre)

Gebürtige Fränkin, schon seit 25 Jahren
im Schwabenland

Mir liegt die seelsorgliche und
spirituelle Begleitung am
Herzen.

In den letzten 20 Jahren im
Schuldienst tätig,
davor 10 Jahre Gemeindegarbeit in
zwei unterschiedlichen SE.



Meine Aufgaben:

- Religionsunterricht an der
Grundschule in allen drei
Orten
- Familien auf ihrem
Glaubensweg begleiten
(vor allem bei der
Erstkommunion)

In meinem ersten Jahr möchte ich neben den verschiedenen Kreisen und Gremien vor allem Sie persönlich kennenlernen.



Christa Vollmer geht in den Ruhestand

Nach 42 ! treuen und fleißigen Jahren hat Frau Christa Vollmer ihren Dienst im Kindergarten Kuntzestraße am 21.07.2017 beendet. In all den Jahren hatte sie einen guten Blick für die Kinder und deren Begabungen und hat auch die Einrichtung über 27 Jahre mit viel Engagement geleitet.

Frau Vollmer hat über die Jahre viele Kinder im Kindergarten begleitet und sie in ihrer Entwicklung unterstützt. Sie hat ihre Arbeit immer mit Freude und Liebe gemacht und die Kinder und der Kindergarten Kuntzestraße waren ihr Leben. Sie hat mit Herz und Seele die vielen Jahre dort gearbeitet und teilte ihre Lebensfreude mit den Kindern, Eltern und Mitarbeitern.

In all diesen Jahren war sie auch ehrenamtlich in der Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt aktiv, unter anderem in der Kinderkirche, bei den Sternsängern und im Eine Welt Kreis.

Am 01.07., bei der 60jährigen Jubiläumsfeier des Kindergartens Kuntzestraße, haben wir uns bei Frau Vollmer ganz offiziell bedankt und wie sie es sich gewünscht hatte, feierte sie am Donnerstag, 20.07.2017, mit „ihren“ Kindern. Liebe Frau Vollmer, wir bedanken uns bei Ihnen von Herzen für alles was Sie in all den Jahren für den Kindergarten getan haben.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen für Ihren weiteren Lebensweg.



**Wichtiges aus dem
Kirchengemeinderat Süßen
Januar - Juli 2017**

Ökumenische Sitzung der ev. und kath. Kirchengemeinderäte Süßen, am 25.01.2017

- Bei der Sitzung wurde zusammengetragen, welche Veranstaltungen bereits ökumenisch laufen. Dann wurden die Schwerpunkte der Arbeit der Kirchengemeinden vorgestellt und gemeinsame Ziele erörtert. Für die Zukunft soll in beiden Gemeinden ökumenisch gedacht werden: Kann zusammengearbeitet werden, gibt es dann eine breitere Basis? Zur Sprache kamen auch kommunale Kostenbeteiligung bei Reparaturen an Kirchenglocken, Überlegungen zu einem christlich-muslimischen Dialog und ökumenische Veranstaltungen in der Weihnachtszeit.

Öffentliche Sitzung am 15.02.2017

- Der KGR befasste sich u.a. mit diversen Rückblicken auf verschiedene Aktionen. Es waren dies u.a. die Sternsinger-Aktion, der Ehrenamtsabend und der Kirchenmusiktag.

- Die Gebühren für den Kinderchor Süßen werden auf Beschluss der Stadt Süßen ab dem 1. März 2017 erhöht. Die Kirchengemeinde ist ein Teilträger des Kinderchores.

Öffentliche Sitzung am 30.03.2017

- Für den Blitzschutz der Neuen Marienkirche ist der Ringanker um die Kirche fertiggestellt. Lt. Merkblatt der Diözese kann der Schutz im Bereich Garten forum familie erweitert werden, indem eine leitende oder isolierende Oberfläche hergestellt wird. Die Kosten werden nach einem ersten Angebot ca. 15.000 Euro betragen. Nach Einholung eines zweiten Angebotes wird entschieden, ob die Maßnahme durchgeführt werden soll.

- Frau Stutz-Kolitsch erläutert den vorgelegten Haushalt für die Jahre 2017/18 und antwortet auf Nachfragen. Bei der folgenden Abstimmung wird der Haushalt einstimmig genehmigt.

- Frau Reuß-Rödemeier wird im Kreis der Kirchengemeinderäte willkommen geheißen. Frau Reuß-Rödemeier hält mit 4 Std/Woche Religionsunterricht und wird mit 3 Std/Woche in die Erstkommunionvorbereitung einsteigen. Sie ist von der Ausbildung her Gemeindeferentin und hat sich für die freie 75% Stelle in der Seelsorgeeinheit beworben.

- Der KGR befasste sich mit den Planungen des Fronleichnamfestes 2017. Da der Zuspruch zu einer Spielstraße gering ist, wird dieses Jahr keine mehr angeboten. Es wird auch keinen Blument Teppich mehr im Filsbogen geben. Ebenso wird keine Kinderspielstraße mehr stattfinden, da der Zuspruch in den vergangenen Jahren sehr mager war.

- Die Gemeindeversammlung 2017 wird auf den 4. März 2018 verschoben.

Öffentliche Sitzung am 26.04.2017

- Der KGR befasste sich u.a. mit Rückblicken auf die Fastenzeit, Ostern und die Erstkommunion.

- Für die Bestandsaufnahme über den Zustand der Alten Marienkirche sollen zwei Angebote von Architekturbüros eingeholt werden. Bei einer der nächsten Sitzungen soll dann entschieden werden, wer die Bestandsaufnahme durchführen soll.

- Da die Läuteordnung der Neuen Marienkirche in letzter Zeit nicht mehr eingehalten wird, soll geprüft werden ob ein technischer Defekt vorliegt. Wenn dies nicht der Fall ist, muss die vom KGR beschlossene Läuteordnung zwingend eingehalten werden. Darauf hat der jeweilige Mesner zu achten.

Öffentliche Sitzung am 21.06.2017

- Bei einem Rückblick auf Fronleichnam wurde bemängelt, dass die Feier im Filsbogen sehr kurz war und auch der Abschluss gehetzt wirkte. Grund: Der verschobene Gottesdienstbeginn in Kuchen auf 10:45 war zu knapp kalkuliert. Dies wird im nächsten Jahr geändert. Es wurden auch verschiedene Vorschläge zum allgemeinen Ablauf von Fronleichnam und Gemeindefesten in der Seelsorgeeinheit gemacht.

- Es wurde einstimmig beschlossen, das Architekturbüro Bauer und Behringer für eine Voruntersuchung der Alten Marienkirche gemäß seinem Angebot zu beauftragen. Weitere Aktivitäten werden nach der Analyse des Berichtes erfolgen.

- Das Jubiläumfest des Kindergartens Kuntzestraße ist am 1. Juli ab 14:00 Uhr. Alle KGR-Mitglieder sind herzlich eingeladen.

- Gemäß einer Übersicht wurden die Gebühren für die Kindergärten angepasst und von Rottenburg und dem Städtetag genehmigt. Damit gelten die aufgeführten Sätze als Empfehlung für alle Kindergärten. Die Gebühren für die nächsten Jahre wurden vom KGR mit einer Enthaltung angenommen. Damit gelten ab dem nächsten Jahr die erhöhten Beiträge.

- Von der ev. Kirche aus fand ein Vortrag statt, wie Kirchen sich in die Ganztagesbetreuung der Schulen einbringen können. In der Süßener Grundschule ist am Mittwoch der Nachmittag von 13:45-15:15 Uhr für verschiedene Angebote vorgesehen. Zielgedanke ist, dass Kirche zu den Menschen kommt und nicht andersherum. Zusammen mit der ev. Kirchengemeinde soll überlegt werden, was gemacht werden kann (Vorlesen, basteln, ...) und wer es macht.

Öffentliche Sitzung am 19.07.2017

- Die Gemeindefahrt nach Rottenburg ist von den 41 Teilnehmern gut aufgenommen worden.

- Das Jubiläum des Kindergartens Kuntzestraße war von dem Planungsteam aus Eltern und Erzieherinnen unter Leitung von Frau Biegert sehr gut organisiert worden. Es wurde von allen viel Arbeitszeit und Sorgfalt in die Durchführung des Jubiläums investiert. Während dem 1 ½-stündigen Programm wurden Frau Biegert und Frau Rose für ihr 25-jähriges Dienstjubiläum von Pater Joseph geehrt. Außerdem verabschiedete er Frau Vollmer nach 42 Jahren Kindergartenarbeit in den wohlverdienten Ruhestand.

- Der Kirchengemeinderat stimmte einstimmig für einen Antrag der Kirchenpflege, dass die in der KGR-Sitzung vom 21.06.2017 beschlossene Erhöhung der Elternbeiträge für die Kindergartenjahre 2017/2018 und 2018/2019 auf Grund der Ablehnung durch den Gemeinderat der Stadt Süßen zurückgenommen wird.

- Bei einem Grillabend des KGR in der SE sollen die KGR-Mitglieder ihre KGR-Poloshirts und Schürzen tragen, die als „Arbeitskleidung“ für den KGR bei besonderen Anlässen

Süßen-Gingen-Kuchen Aus den Kirchengemeinderäten

angeschafft wurden.

- Es wird eine Liste zur Planung des Festes der Seelsorgeeinheit – Herbstfest (So., 15.10.17) erstellt, um mit der Organisation zu starten und Ideen zu sammeln. Das Herbstfest findet dieses Jahr in Süßen statt. Es wird auch geklärt, ob sich der Kindergarten Kuntzestraße bei der Planung mit einbringen kann. Auch soll ein Mittagessen angeboten werden.

- Da die Alte Marienkirche im Februar 2018 525 Jahre alt wird, soll dieses entsprechend gefeiert werden. Es wurden bei lebhaften Diskussionen Ideen für die Festlichkeiten gesammelt. Die Veranstaltungen sollen mit dem Freundeskreis AMK koordiniert werden.

- Pater Josef verteilt einen Prospekt mit Reiseverlauf und Anmeldung der vom 30.04. bis 05.05.2018 geplanten Gemeinde-Reise nach Rom und Assisi. Kostenpunkt im DZ, p.P.: 1.095,- Euro.

- Das Fronleichnamfest soll ab 2018 wegen „Priestermangel“ zeitlich anders gestaltet werden. Nach einigen Überlegungen entstehen drei Vorschläge.

Vorschlag 1:

An Fronleichnam vormittags in Kuchen, nachmittags in Süßen. Somit wäre in Kuchen auch das traditionelle Mittagessen und in Süßen ein Kaffeenachmittag möglich.

Vorschlag 2:

Fronleichnam und Herbstfest im Wechsel. Das heißt, wenn z.B. 2018 in Süßen Fronleichnam gefeiert wird, wird 2018 in Kuchen das Herbstfest durchgeführt. Wenn 2019 in Kuchen Fronleichnam gefeiert wird, wird 2019 in Süßen das Herbstfest durchgeführt, u.s.w.

Vorschlag 3:

Am Fronleichnam-Donnerstag wird z.B. in Süßen Fronleichnam gefeiert. Am darauffolgenden Sonntag wird in Kuchen Fronleichnam gefeiert. Im folgenden Jahr wird gewechselt.

Dies sind aber nur Vorschläge und Meinungen dazu, kein Beschluss. Genauer muss noch ausgearbeitet werden. Außerdem muss die Machbarkeit ebenfalls mit den entsprechenden Musikvereinen abgeklärt werden.

- Frau Mony gibt den Erlös beim diesjährigen Gemeindefest an Fronleichnam bekannt. Der Gesamterlös beträgt 719,22 Euro. Davon gehen 50%, also 359,61 Euro, absprachegemäß an den Kirchenchor.

- Herr Gerusel informiert über die Ministrantenarbeit.

Jürgen Valenta

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit



Wichtiges aus dem Kirchengemeinderat Kuchen-Gingen Januar - Juli 2017

- Hermann Blum verlässt den KGR Kuchen-Gingen aus persönlichen Gründen. Er arbeitet aber weiterhin im Bauausschuss mit. Als neue Kirchengemeinderätin wird Christina Weiß verpflichtet. Sie war bisher als beratendes Mitglied aktiv.

- Frau Reuß-Rödmer ist ab September 2017 mit einer 75%-Stelle als Gemeindefeierant in unserer Seelsorgeeinheit tätig. Der KGR freut sich sehr über ihren Eintritt. Ihre Schwerpunkte liegen beim Schulunterricht und der Kommunionvorbereitung.

- Im Rahmen einer ökumenischen KGR-Sitzung mit dem evangelischen KGR aus Kuchen hat sich die Bürgerinitiative „Bürger für ein starkes Kuchen“ vorgestellt. Der KGR findet das Engagement toll und wünscht den Initiatoren viel Erfolg. Des Weiteren wurde der Ist-Zustand der Ökumene in Kuchen analysiert. Es wurden Überlegungen angestellt die bestehenden, sehr guten Beziehungen, durch gemeinsame Angebote in der Erwachsenenbildung zu vertiefen.

- Im Frühjahr 2018 soll voraussichtlich der St. Barbara Kindergarten Gingen seine neuen Räumlichkeiten an der Hohensteinschule beziehen. Der KGR stellt erste Überlegungen an, wie dann mit dem leer gewordenen Gebäude weiter zu verfahren ist. Aufgrund von großem Sanierungsbedarf wird ein Abriss des Kindergartenbaus und des Gemeindezentrums überlegt. Konkrete Pläne sind aber noch nicht ausgearbeitet. Um weitere Möglichkeiten zu erörtern wird ein Ortstermin mit dem zuständigen Architekten aus Rottenburg vereinbart.

- Tabea Börner, eine langjährige Ministrantin in unsere Kirchengemeinde, absolviert im August 2017 für 13 Monate einen weltkirchlichen Friedensdienst bei Oaxaca (Mexico). Sie stellt sich und ihr Vorhaben beim KGR vor. Der KGR beschließt sie in ihrem Engagement zu unterstützen und spendet 300 Euro. Tabea Börner wird die Kirchengemeinde über regelmäßige Rundbriefe aus Mexico auf dem Laufenden halten.

- Der KGR beschließt den Haushaltsplan 2017/2018. Die finanzielle Situation der Kirchengemeinde ist nach Angaben von Frau Stutz-Kolitsch positiv zu bewerten.

- Das Fronleichnamfest wird rückblickend sehr positiv bewertet. Vor allem die Verlagerung des Festes auf die neue Terrasse des GZ Kuchen wird als sehr gut empfunden. Es wurden Vorschläge geäußert, wie das Fronleichnamfest besser zwischen Süßen und Kuchen organisiert werden kann. Vor allem der späte Beginn in Kuchen um 11 Uhr und das dadurch verzögerte Mittagessen gaben Anlass zu Kritik. Entsprechende Vorschläge sollen mit dem Süßener KGR sondiert werden.

- Im Bauausschuss sind zurzeit zu wenige KGR-Mitglieder vertreten. KGR Cannatella erklärt sich bereit, künftig im Bauausschuss mitzuwirken.

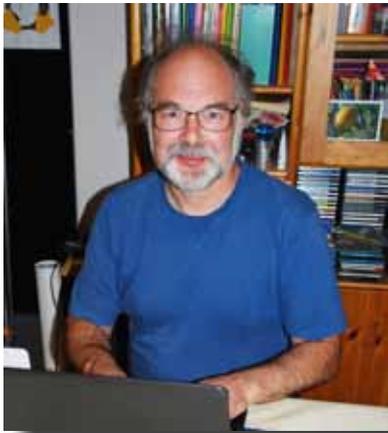
- KGR Christina Weiß arbeitet zukünftig im Prozessteam „Kirche am Ort“ mit.

Frank Calisse

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Brigitte Neumann stellt Ihnen in dieser Ausgabe Thomas Fritscher vom Kirchengemeinderat Süßen vor.

Lieber Thomas, du bist schon lange in unserer Kirchengemeinde aktiv, doch seit der letzten Wahl das erste Mal im Kirchengemeinderat! Fühlst du dich wohl, oder hast du es dir anders vorgestellt?



Meine Mutter war jahrelang im KGR, von daher ist mir das Aufgabengebiet auch schon lange bekannt. Ich fühle mich sehr wohl im Liturgieausschuss und bei vielen anderen Aktionen und Veranstaltungen.

Was hat dich bewogen zu kandidieren?

Es gab mehrere Anfragen und da für eine richtige Wahl mehrere Kandidaten gebraucht werden, habe ich mich bereit erklärt.

Wie ist dein Familienstand?

Ich bin verheiratet mit meiner Frau Sylvia und wir haben drei „fast“ erwachsene Jungs im Alter von 19, 21 und 25 Jahren!

Dein Beruf?

Ich bin CAD-Betreuer in einem Automobilzulieferbetrieb.

Wie am Anfang schon erwähnt, bist du außerhalb des Kirchengemeinderates sehr aktiv in unserer Kirchengemeinde. Spontan fällt mir ein in der Kinderkirche, als Firmbegleiter, in der Jugendkirche und du bist immer hilfreich bei Festen und Veranstaltungen dabei - oft gemeinsam mit der Familie! Gibt es da noch Zeit für andere Dinge?

Ja, ich bin KAB-Ortsvorstand in Süßen und im Bezirksvorstand der KAB (Katholische Arbeitnehmerbewegung).

OK! Sonstige Hobbies, außerhalb der Kirchengemeinde ?



Ein bisschen Sport und Fahrrad fahren und schwimmen geht immer. Wichtig ist auch noch der Herbst! Da gehen wir gemeinsam zu Drachenfesten, wo wir mit vielen anderen unsere Drachen steigen lassen. Selbst genähte und gekaufte, auf jeden Fall groß und bunt.

Was würdest du an unserer Kirche ändern?

Den Inhalt finde ich gut, an der Verpackung sollte man was ändern, sie könnte vielfältiger werden. Nur als kleines Beispiel: themenbezogene Gottesdienste.



Was wünschst du der Kirche für die Zukunft?

Durchhaltevermögen! Neue Wege für die Zukunft und die Jugend, bzw. den Mut breitgetretene Wege zu verlassen.

Danke für das Gespräch!



Kirche und Schule

Ein neues Projekt wollen Evangelische und Katholische Kirchengemeinde gemeinsam an der Süßener Gemeinschaftsschule beginnen: kirchliche Jugendarbeit an der Schule. Damit soll der veränderten Schulsituation Rechnung getragen werden, dass Kinder und Jugendliche immer mehr Zeit an der Schule verbringen, Schule zum Lebensort geworden ist.

Seit 2012 haben sich die Evangelischen Landeskirchen in Baden und Württemberg und die Katholische Kirche gemeinsam auf den Weg zur Kooperation mit Schulen gemacht; inzwischen gibt es viele gelungene Beispiele, wie Kirche auf vielfältige Weise an Schulen präsent ist, siehe unter www.kirche-jugendarbeit-schule.de/.

Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen Zeit und Gemeinschaft zu schenken, Kirche an der Schule ins Bewusstsein zu bringen, ein niederschwelliges Angebot für interessierte Jugendliche zu machen, als ökumenisches Mitarbeiterteam die vorhandenen Gaben und Kompetenzen mit anderen zu teilen.



Das haben wir konkret vor:

- Ein wöchentliches Angebot für 5.-Klässler der Süßener Gemeinschaftsschule in der Zeit zwischen den Herbst- und Weihnachtsferien (8.11. bis 20.12.2017)
- Zeit: mittwochs von 13.25-14.55 Uhr
- Ein buntes Programm, zum Beispiel zum Thema „Auf dem Weg bis Weihnachten“ (Denkbar wären unterschiedliche Elemente, wie z. B. Plätzchen backen, Geschichten erzählen, miteinander singen, basteln, Lebkuchenhäusle herstellen, gemeinsame Spiele... - je nach Begabung der Mitarbeitenden.)

Dafür suchen wir Sie als Mitarbeiter/in!

- Haben Sie in einem überschaubaren Zeitraum mittwochs Zeit (8.11.-20.12.2017, jeweils von 13.25-14.55 Uhr)?
- Haben Sie Interesse am Umgang mit Kindern?
- Gibt es etwas, was Sie gerne machen, und können Sie es sich vorstellen, Ihre eigene Begabung mit anderen zu teilen?
- Haben Sie Spaß, sich in einem Team einzubringen?
- Vielleicht haben Sie noch ganz andere Ideen zu unserem Vorhaben?

Dann melden Sie sich doch:

- beim Ev. Pfarramt Nord, Tel. 44074; pfarramt.suessen-nord@elkw.de
- oder beim Kath. Pfarramt, Tel. 7279; MariaeHimmelfahrt.Suessen@drs.de

Gewusst wo?

Auflösung Rätsel in den Blickpunkten 1-2017:

Der Ausschnitt zeigte Fenster des alten Katholischen Pfarrhauses in Süßen. Es steht gegenüber der Alten Marienkirche.



Haben Sie es gewusst?

Und hier ein neues Rätsel:

Zu was gehört dieses Detail?



Fotos: Jürgen Valenta
Stephan Mrosek

Ehrenamtliche schenken ihre Zeit und bieten ihre Unterstützung an Kuchener Bürgerinitiative unterstützt Senioren und Hilfebedürftige im Alltag

„Für und miteinander etwas Gutes tun“, ist unter anderem das Motto der Bürgerinitiative „Bürger für ein starkes Kuchen“, welche sich für kleine Alltagshilfen wie z.B. Fahr- und Begleitedienste, Einkaufshilfen innerhalb Kuchens, kleinere Haushaltshilfen sowie Hausbesuche für Hilfebedürftige, Senioren und kranke Menschen einsetzt.

Das Hilfsangebot ist rein ehrenamtlich und kostenlos. Jeweils dienstags und freitags von 10.00-11.30 Uhr können Anliegen telefonisch unter 0162 5885486, entgegengenommen werden. Die Hilfen werden natürlich unter der ganzen Woche angeboten.

Derzeit engagieren sich rund 17 Kuchener, die teils schon rege im Einsatz sind. „Es ist ein richtig gutes Gefühl, anderen zu helfen!“ „Wenn ich heute jemandem helfe, wird mir morgen bestimmt auch geholfen!“ Sich zu engagieren heißt für viele Helfer und Helferinnen, Gutes zu tun und gleichzeitig Freude zu erleben, sich mit anderen auszutauschen und Gemeinschaft zu leben.

Niedrigschwellige Hilfsangebote, die ergänzend zu professionellen Pflegediensten tätig sind, sind in der heutigen Zeit bedeutend und für eine sorgende Gemeinschaft nicht wegzudenken. Heutzutage können viele Menschen auf wenig oder keine Hilfe innerhalb der Familie zurückgreifen.

Um das Angebot in der Bevölkerung zu festigen und in Kuchen nachhaltig zu etablieren, denken die Initiatorinnen an die Gründung eines Vereins. Dies soll nach der Sommerpause im Herbst angegangen werden. Von Bürgermeister Bernd Rößner sowie der katholischen und der evangelischen Kirchengemeinde wird die Initiative sehr begrüßt und unterstützt.



Heike Kuhn

Jürgen Valenta

Fotos: Jürgen Valenta

Süßen-Gingen-Kuchen SE-KGR-Grillen in Süßen

Die ganze Woche schaute man besorgt zum Himmel, es regnete fast ununterbrochen. Dann ein Hoffnungsschimmer: Am Abend des 27. Juli ließ der Regen nach. Am Tag darauf war es zwar nicht Hochsommer, doch die KGR-Mitglieder der Seelsorgeeinheit mit ihren Begleitungen trafen sich um 18:30 Uhr bei Sonnenschein im katholischen Gemeindehaus in Süßen, um zünftig miteinander zu grillen, zu speisen und zu reden.

Vor nicht allzu langer Zeit wurden in den Kirchengemeinden für die KGR-Mitglieder einheitliche Poloshirts und Schürzen angeschafft um bei Veranstaltungen, bei denen sich der KGR mit einbringt, anhand desselben Outfits für alle Besucher erkennbar zu sein. Beim jetzigen Grillabend war deshalb eine Gelegenheit, dies gleich einmal auszuprobieren, obwohl eigentlich keine fremden Personen anwesend waren. Aber das Gruppenfoto zeigt ein eindrucksvolles Bild der Zusammengehörigkeit.



Nach einem gelungenen Abend bleibt hier nur noch Danke zu sagen. Und zwar an alle, die zum Gelingen des Grillabends mit beigetragen haben. Dank für alle Salat- und Nachschmispenden

und Dank an unseren Grillmeister, der das köstliche Grillgut sehr fein zubereitete. Nach diesem gemütlichen Abend freuen sich die meisten schon auf den Grillabend 2018, dann in Kuchen.

Von Trommelwirbeln bis Flötenklänge

Nach einer abwechslungs- und erfolgreichen dritten Konzertsaison starten wir nach der wohl verdienten Sommerpause voller Elan und mit neuen Ideen in unsere vierte Veranstaltungsreihe rund um die Mühleisen-Orgel in der Neuen Marienkirche.

Der Bogen des Programms spannt sich erneut weit: von mitreißender Musik für Schlagwerk und Orgel über Mozarts berühmtes Requiem in d-moll und einem spannenden Familienkonzert mit der „Konferenz der Tiere“ bis zum wirbelnden Frühlingsreigen für Flöte und Orgel. Eine besondere Veranstaltung wird sicher auch die musikalische Adventsandacht werden, die uns aus der Kirche heraus durch die Straßen der Stadt führen wird.

Lassen Sie sich herzlich einladen, die einstündigen Konzerte mit und rund um unsere wunderbare Orgel zu genießen. Hier eine kleine Konzertübersicht, die Sie auch in den ausliegenden Flyern und im Internet finden können:

- 17.09.2017, 18.00 Uhr **Trommelwirbel zur Saisoneroöffnung**
Frank Thomé, Schlagwerk und Dominik Axtmann, Orgel
Anschließend Bewirtung mit Grillwurst und Getränken
- 28.10.2017, 19.30 Uhr **Festkonzert**
175 Jahre Liederkranz Germania Süßen
Collegium Cantabile – Leitung: Günther Lehmann
Als Gast: Lendvai Károly Männerchor Törökbálint
- 19.11.2017, 17.00 Uhr **W. A. Mozart: Requiem d-moll, KV626**
Solisten, Kath. Kirchenchor und Choristengemeinschaft Süßen
Collegium musicum – Leitung: Katharina Weißenborn
- 03.12.2017, 17.00 Uhr **Aus dem Dunkel ins Licht**
Musikalische Adventsandacht durch die Straßen unserer Stadt
Abschluss mit Glühwein und Punsch
- 14.01.2018, 15.00 Uhr **Die Konferenz der Tiere**
Ein Orgelkonzert für Kinder nach dem Buch von Erich Kästner
Michael Vollmer, Orgel und Katharina Weißenborn, Sprecherin
Anschließend Waffel- und Punschverkauf
- 18.02.2018, 10.30 Uhr **Musikalischer Gottesdienst**
Zum 525. Jubiläum der Pfarrei Kleinsüßen
Alte und Neue Marienkirche
- 25.03.2018, 18.00 Uhr **Also hat Gott die Welt geliebt**
Passionskonzert am Palmsonntag
Ensemble Octav
- 21.04.2018, 18.00 Uhr **Frühlingsreigen in Komposition und Improvisation**
Franziska Weißenborn, Flöte
und Paolo Oreni, Orgel
Anschließend Bewirtung mit Bruschetta und leichten Weinen





W. A. Mozart: Requiem in d-moll, KV 626

Im November dieses Jahres wird in der Neuen Marienkirche wieder ein ganz besonderes Konzert erklingen. Der Katholische Kirchenchor hat sich die Süßener Choristengemeinschaft, Solisten und ein Collegium musicum eingeladen, um mit ihnen gemeinsam Mozarts berühmtes Requiem zur Aufführung zu bringen. Viele Geschichten und Legenden ranken sich um dieses Werk, denn Mozart konnte es auf Grund von Krankheit und frühem Tod nicht mehr vollenden. Deshalb gibt es einige Ergänzungen und Bearbeitungen, teilweise von Schülern Mozarts, teilweise auch von anderen Komponistenkollegen. Eine der bekanntesten Fassungen ist die seines Kollegen und Schülers Franz Xaver Süßmayr, welche auch in unserem Süßener Konzert erklingen soll. Das Werk wurde für vier Solostimmen, vierstimmigen Chor und großes Orchester komponiert.

Das Konzert findet am Sonntag, dem 19. November 2017 um 17 Uhr in der Neuen Marienkirche statt. Die Solopartien werden von Miriam Burkhardt (Sopran), Julia Werner (Alt), Johannes Mayer (Tenor) und Christoph Schweizer (Bass) übernommen, die Gesamtleitung hat Katharina Weißenborn.

Karten sind ab Anfang November bei der Papeterie Kelsch, bei allen Chormitgliedern und am Konzerttag an der Abendkasse erhältlich.



Jutta Grimm-Gerber

Süßen Freundeskreis Alte Marienkirche



„Die Alte Marienkirche in (Klein-) Süßen ist nachweislich eine Dame von mindestens 553 Jahren. Nicht immer hat sie gute Zeiten gesehen; sie wurde eher karg bestückt und war meist von der Unterstützung des Patronats Herrn abhängig. Trotz einiger Umbauten kann der Besucher immer noch ein zauberhaftes spätgotisches Kirchlein bewundern, eine Anlage direkt an der Heidenheimer Straße in Süßen.“

So heißt es in der Broschüre der katholischen Erwachsenenbildung.

Am „Tag des Offenen Denkmals“, dem 10.9.2017, bieten wir Führungen um 14:30 Uhr und 16 Uhr an. Die Mitglieder des „Freundeskreis Alte Marienkirche e.V.“ betreuen den Tag von 14 bis 17 Uhr.

Während des Süßener Bummels, dem 24.9.2017, findet nachmittags um 14:30 Uhr auch eine Führung statt. Eine gute Gelegenheit, ein bisschen mehr über das Kirchlein zu erfahren.

Oder Sie erkunden – mit Kirchenführer – auf eigene Faust; den Führer finden Sie auf dem Altar von Christus an der Säule.

Am 5.11. spielt für uns das „Duo Bachiana“ in der AMK. Den Gitarristen Hannes Mühlfriedel kennen wir von dem Konzert des Lanzinger Trios. Dieses Mal spielt er mit einem Freund ein mitreißendes Gitarrenkonzert. Und wie das bei Gitarre so ist: Ein Mix aus alt und neu, Spaß machende Musik, auch Samba, Latin, Bossa Nova, italienische Melodien gehört zum Repertoire der beiden. Einfach Klänge, teils voller Lebenslust, in der eher dunklen Jahreszeit. Näheres erfahren Sie aus den Süßener Mitteilungen.

Und dass uns 2018 ein besonderes Jubiläum erwartet, darüber berichten wir in der nächsten Ausgabe.

Am Sonntag, den 12. März, haben wir zusammen das 50-jährige Kirchweihjubiläum der St. Barbara Kirche gefeiert. Zur großen Freude der Kirchengemeinde sind viele ehemalige Priester, Vikare und Diakone der Einladung zu ihrer alten Wirkungsstätte gefolgt, um mit uns das „goldene Jubiläum“ zu begehen. Ebenso sind viele Honorationen



der Gemeinde gekommen, um dieses historische Ereignis mit der Kirchengemeinde zu feiern. So traf es sich, dass der Festgottesdienst neben Pater Joseph und Dekan Martin Ehrler von insgesamt acht weiteren Zelebranten gestaltet wurde. In seiner Predigt würdigte Dekan Ehrler den ebenfalls anwesenden Pfarrer Ascher, auf den der Kirchenbau zurückgeht. Durch seine Bettelpredigten und seinen unnachgiebigen Einsatz für die Kirchengemeinde wurde der Bau der Sankt Barbara Kirche erst ermöglicht, so Ehrler. Überdies rief er die Gemeindemitglieder auf am Erneuerungsprozess „Kirche am Ort - Kirche an vielen Orten

gestalten“ zu partizipieren. Denn Kirche stünde nicht nur für ihre steinernen Gebäude, sondern auch für ein geistliches Haus, das ebenso erhalten werden müsse, mahnte Dekan Ehrler.



der die musikalische Begleitung der Messe übernommen hatte und dafür am Schluss mit einem frenetischen Applaus belohnt wurde. Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle Gäste



und Gemeindemitglieder zu einem Ständerling mit Sekt und Häppchen im hinteren Bereich der Kirche eingeladen. Dies bot genau den richtigen Rahmen, um mit einigen ehemaligen Pfarren ins Gespräch zu kommen, und um den Nachmittag langsam ausklingen zu lassen. Der Kirchengemeinderat dankt allen Freiwilligen, die Häppchen gespendet haben und dem Musikverein Gingen für seine tolle musikalische Begleitung.



Erstkommunion in der Seelsorgeeinheit: Ich bin der Weinstock

Mit diesem Motto begingen die Kinder in Süßen, Gingen und Kuchen ihre feierliche Erstkommunion. Es ist schön mitzuerleben, mit wie viel Engagement und Vorfreude sich die Kinder auf den bevorstehenden großen Tag vorbereitet haben. In der Vorbereitungszeit haben wir mit den Familien Gottesdienste und das Brotfest gefeiert, sowie mit den Erstkommunionkindern nach den Gruppenstunden Versöhnungsnachmittage gehabt.

Am Weißen Sonntag in Süßen (23.04.) in Kuchen (30.04.) und Gingen (04.05.) feierten wir einen festlichen Gottesdienst mit den Eltern, Geschwistern, Großeltern und Verwandten. Die Kinder standen im Kreis um den Altar, dort beteten wir auch gemeinsam das „Vater unser“ und sie blieben bis zur Kommunion im Altarbereich. Das war ein großes Erlebnis für die Kinder.



Am Montag, 08.05., unternahmen die Erstkommunionkinder der Seelsorgeeinheit mit dem Bus einen Ausflug nach Neresheim, dort feierten wir in der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt einen

Dankgottesdienst, in dem wir Gott für die Begleitung und Hilfe während der ganzen Kommunionvorbereitungszeit dankten.

Nach dem Mittagessen in der Klostersgaststätte ging es weiter zur Burg Katzenstein. Eine spannende Führung, bei der sich die Kinder z.B. als Burgfräulein und Ritter verkleiden durften, ließ das Mittelalter wieder lebendig werden. Auch für die Erwachsenen bestand die Möglichkeit für eine Burgführung.

Leider war das Wetter nicht so schön wie an der Erstkommunion, doch der Dauerregen konnte der guten Stimmung nichts anhaben.





Kuchen: Am zweiten Donnerstag nach Pfingsten feiern wir Katholiken das „Fest des Leibes und Blutes Christi“, das Fronleichnamfest. So auch dieses Jahr am 15. Juni 2017.

Nach einer kurzen Verzögerung begann der Festgottesdienst in der Kuchener Heilig Kreuz Kirche um 11 Uhr. Nach der Kommunion versammelte sich die Gemeinde auf dem Kirchplatz zur Prozession, welche sich dann in Richtung der ersten Station, der Feuerwehr, in Bewegung setzte. Begleitet vom Gingener Musikverein zog der Festzug durch die Straßen. Nach einem Innehalten mit Gesängen und Gebeten am Außenaltar kehrte die Prozession zur Kirche zurück. Dort fand der gelungene Festgottesdienst seinen Abschluss.



Im Anschluss fand ein Gemeindefest rund ums Gemeindezentrum statt. Bei strahlendem Sonnenschein und hohen Temperaturen gab es Schweinebraten oder Grillwurst mit Kartoffelsalat. Der Gingener Musikverein umrahmte das Fest und für die Kleinen stand das Kinderschminken hoch im Kurs. Wer nach dem deftigen Mittagessen noch Lust auf etwas Süßes hatte, konnte sich noch ein Stück Kuchen an der reichhaltigen Kuchentheke aussuchen. Das Fest fand zum ersten Mal auf der neu gestalteten Terrasse des Gemeindezentrums statt. Doch das war nicht die einzige Neuerung. Der Kirchengemeinderat trat zum ersten Mal mit den neuen KGR T-Shirts auf und alle Helfer trugen eine neue, weinrote Schürze mit dem Logo der Seelsorgeeinheit. Alles in Allem ein tolles Gemeindefest! Ein herzlicher Dank gilt dem Musikverein und allen Helfern, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Danke auch an alle, die einen Kuchen gespendet haben.

Das Fest fand zum ersten Mal auf der neu gestalteten Terrasse des Gemeindezentrums statt. Doch das war nicht die einzige Neuerung. Der Kirchengemeinderat trat zum ersten Mal mit den neuen KGR T-Shirts auf und alle Helfer trugen eine neue, weinrote Schürze mit dem Logo der Seelsorgeeinheit. Alles in Allem ein tolles Gemeindefest! Ein herzlicher Dank gilt dem Musikverein und allen Helfern, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Danke auch an alle, die einen Kuchen gespendet haben.

Süßen:

Gemeindefest – Fronleichnamfest

oder wie immer man es nennen mag, das Fest hat Tradition und es war ein wundeschöner Tag.

Schon morgens zum Gottesdienst lachte die Sonne, die Prozession zum Filsbogen war eine wahre Wonne.

Der Blument Teppich vor der Kirche – eine Pracht, wer hat sich dies wohl ausgedacht?

In aller „Herrgottsfrüh“ wurden Blumen sortiert und gelegt, viele Leute blieben vor dem Kunstwerk staunend stehn.

Am Nachmittag gab es duftenden Kaffee, leckere Torten und Kuchen - die Auswahl fiel schwer, am liebsten würde man alle versuchen.

Bänke und Tische hatten fleißige Helfer im Schatten der Linde aufgestellt, mit zusätzlichen Sonnenschirmen vom „Cafele“ war alles aufs Beste bestellt.

Manche machten es sich im kühlen Gemeindehaus gemütlich, es war einfach schön, sie lachten und plauderten vergnüglich.

Kaum war die Kaffeezeit vorüber konnte man ans Vesper denken, manch einer ließ sich gekühltes Bier und ein Viertel Wein einschenken.

Gegrillte „Rote“ und „Weiße“ verbreiteten ihren Duft, im Wecken mit Senf oder Ketchup, das weckte die Lust.

Im Nu war alles ausverkauft und schon bald nahmen die Aufräumarbeiten ihren Lauf.

Die netten Gespräche und strahlenden Mienen der Gäste ließen den Dank erkennen, vom diesjährigen Gemeindefeste.

Dem gesamten Helferteam ein herzliches Dankeschön! Es hat hervorragend geklappt und das Miteinander war sehr, sehr schön.



„Feuer und Flamme“ - dies war das Thema der Firmvorbereitung der Seelsorgeeinheit Süßen-Gingen-Kuchen, zu der sich 39 Jugendliche angemeldet hatten.

Für die Dauer eines halben Jahres trafen sich die Firmbewerber in Kleingruppen, aber auch zu gemeinsamen Projekten, um sich zum einen näher kennen zu lernen, aber natürlich hauptsächlich, um sich mit Themen wie zum Beispiel „Entscheidungen“, „Heiliger Geist“ oder „Jesus“ auseinanderzusetzen. In den einzelnen Gruppen wurde intensiv diskutiert und gearbeitet, aber auch der Spaß in der Gemeinschaft, wie zum Beispiel beim gemeinsamen Kochen oder einer Nachtwanderung, durfte nicht zu kurz kommen.

Zu den 10 „Pflichtbesuchen“ des Gottesdienstes kamen noch zwei Projekte, die die Firmanden frei wählen konnten. So konnte die Gemeinde einige Jugendliche beim Palmbrezelverkauf oder bei der Bewirtung des Seniorenmittags erleben. Außerdem gab es noch Besuche in der Seniorenresidenz, die Gestaltung des Kinderfaschings in Süßen und eine Bastelaktion in Gingen, bei der Holzäpfel für die Verschönerung des Zauns um den Kirchturm hergestellt wurden.

Am 24.06. wurden dann die Jugendlichen in einem sehr feierlichen und von den Firmanden teilweise selbst vorbereiteten und gestalteten Gottesdienst von Domkapitular Hildebrand gefirmt.



Als wir am Fr., 12.05., am Bruckhof in Illertissen ankamen, gab es erst mal eine Kennenlernrunde. Danach ging es zur kurzen Hausbesichtigung und wir bezogen unsere Zimmer. Vor dem traditionellen Vesper wurde noch der Gebets- und Küchendienst eingeteilt. Bevor der Spieleabend begann, gab es noch eine kurze Einführung zum Thema „Nachhaltigkeit“. Zum Ausklang des Tages haben wir uns bei einer „Umweltkatastrophen-Massage“ gegenseitig massiert.

Am nächsten Morgen wurden wir um 8.00 Uhr vom Leitungsteam geweckt. Wie immer gab es vor dem Frühstück ein „Anschuggerle“ in Form des Evolutionsspiels. Den Vormittag verbrachten wir mit einem „Handelsspiel“. Hier mussten an verschiedenen Stationen Rohstoffe erspielt werden, um Produkte wie z.B. Autos oder Textilien herstellen zu können. Für die fertigen Produkte erhielten wir Punkte und Spielgeld.



Zum Mittagessen grillten wir rote Würste und Stockbrot am Lagerfeuer. Anschließend ging es mit einem „Stationsspiel“ weiter. Dabei sahen wir einen kurzen Film über Franziskus, gestalteten ein Poster zum Thema Schöpfungsgeschichte, bastelten und erfuhren viele Dinge über den fairen Handel. Nach einer kurzen Stärkung bei Kaffee und Kuchen, durften wir die Deko für die anstehende Party mit dem Motto „Arche Noah“ sammeln und basteln. Für die Party verkleidete sich jeder als Tier. Zum Abendessen gab es Toast „Hawaii“, danach vergnügten wir uns mit lustigen Partyspielen wie der Reise nach Jerusalem, Limbo usw.

Am Sonntag haben wir, nach „Anschuggerle“ und Frühstück, eine kleine Andacht und eine Feedbackrunde abgehalten. Vor dem Mittagessen wurden die Taschen gepackt, die Zimmer aufgeräumt und das Haus geputzt. Zum Abschluss durften wir noch verschiedene Schokoladenmarken probieren (Fairtrade, Lindt, Milka...) und um 14.00 Uhr ging es wieder nach Hause zurück.

Am Sonntag haben wir, nach „Anschuggerle“ und Frühstück, eine kleine Andacht und eine Feedbackrunde abgehalten. Vor dem Mittagessen wurden die Taschen gepackt, die Zimmer aufgeräumt und das Haus geputzt. Zum Abschluss durften wir noch verschiedene Schokoladenmarken probieren (Fairtrade, Lindt, Milka...) und um 14.00 Uhr ging es wieder nach Hause zurück.



Der Kindergarten Kuntzestraße feierte 60-jähriges Jubiläum und Sommerfest. Wochenlang wurde geplant, organisiert und geübt - und dann war es endlich so weit.

Am Samstag, den 1. Juli 2017, kamen viele Gäste in den Garten des Kindergartens, der festlich geschmückt war. Mit dem Lied: „Wir feiern heut ein Fest“ begrüßten die Kinder bei ziemlich kühlem, windigem Wetter die Gäste.

Danach hieß Pater Joseph alle Kinder mit Familien, die ehemaligen Kindergartenkinder, Erzieherinnen, Nachbarn und Freunde des Kindergartens herzlich willkommen. Herr Bürgermeister Kersting überbrachte die Glückwünsche der Stadt und betonte, dass hier in Süßen Kindergartenplätze fehlen und man noch weitere Gruppen benötigt.

Auch unser ehemaliger Pfarrer Herr Hermann und die Elternbeiratsvorsitzende Frau Viola Santosuosso beglückwünschten das Kindergartenteam und ließen die Kindergartenarbeit der letzten Jahre nochmals kurz Revue passieren.

In dieser Feier wurde Frau Christa Vollmer nach 42 Dienstjahren von Pater Joseph und der Vorsitzenden des Elternbeirates mit Dankesworten und einem Geschenk in den Ruhestand verabschiedet. Einige Wochen später fand noch die Verabschiedung im Kindergarten statt.

Auch konnten zwei 25-jährige Dienstjubiläen gefeiert werden, das von Frau Biegert und das von Frau Rose.

Danach waren endlich die Kinder mit ihren Vorführungen dran. Nach unserem diesjährigen Jahresthema: „So geht das Jahr durch 's Land“ wurde jede Jahreszeit vorgestellt.

Mit Freude und voller Hingabe kündigten die Kinder der Spatzengruppe den Frühling mit einem Blumentanz und dem Kreisspiel von der Raupe Ursula an.



Der Sommer kam mit den Sommerkindern aus der Bärengruppe und einer fetzigen Akrobatik mit Bändern zu „Like ice in the sunshine“.



„Der Herbst ist da“, so sangen die Kinder aus der Käfergruppe und stellten uns den Herbst vor. Der Drachentanz, mit selbst gebastelten Drachen, war bei windigem Wetter an diesem Nachmittag besonders schwungvoll.





sich einen Ansteckbutton selbst gestalten oder im Sand spielen.

In den Räumen des Kindergartens waren auf großen Schautafeln Informationen und Fotos über die Arbeit im Kindergarten zu sehen.

Der Tagesablauf, Projekte wie Tula und Tim, Technolino, Waldwochen, Kooperationen mit Institutionen wie Feuerwehr, Polizei und Malteser waren hier unsere Themen.

Wir sagen Allen, die zum guten Gelingen unseres Festes beigetragen haben, nochmals von Herzen „DANKE“!

Die Vorschulkinder brachten uns im gekonnt vorgetragenen Sprechspiel den Winter mit.

Es war für uns ein schönes, gelungenes Fest.

Musikalisch begleitete uns Henry Großmann am Keyboard und untermalte schwungvoll die Überleitungen. Wir sagen ihm dafür herzlichen Dank! Nach dieser unterhaltsamen Stunde waren alle hungrig und durstig.

Viele fleißige Hände hatten mit Bernd Bühler und seinem Team die Tage zuvor ein großes Zelt aufgebaut.

Im Turnraum gab es Kaffee und ein Buffet mit leckeren Kuchen, die die Eltern gebacken hatten. Später kam Herr Krix/Back-Cuisine und verköstigte uns mit Flammkuchen.



Für die Kinder war die große Hüpfburg die Attraktion am Nachmittag. Im Eingangsbereich zum Garten durften die Kinder mit vielen, großen Holzklötzen nach Herzenslust bauen. Jedes Kind konnte



Wallfahrt nach Rottenburg und Weggental für Körper, Geist und Seele

Am Sonntag, dem 25. Juni war es soweit,
der Häge-Bus stand in Kuchen, Gingen und Süßen zur Abfahrt bereit.
Pater Joseph begrüßte die Teilnehmenden mit herzlichen Worten,
Bürgermeister Kersting erzählte viel Wissenswertes über Rottenburg
und verschiedene Orte.

Das Gedicht „Sankt Nepomuk“ von Josef Eberle alias Sebastian Blau
vom BM in Mundart vorgetragen passte dazu ganz genau.

Der Bus am Eugen-Bolz-Platz hielt,
denn der Dom - Kathedrale des Bistums Rottenburg-Stuttgart -
war unser Ziel.

Vom Dom über Rathaus und Marktplatz zum Neckarufer,
überall herrschte reges Leben - Musik und Tanz,
sogar eine Gruppe aus Peru.

Beidseits des Ufers feierte man das Neckarfest.
Es wimmelte von Leuten, Vereinsständen und auswärtigen Gäst.

Weiter ging`s zur Wallfahrtskirche Weggental,
ein kleiner „Fußmarsch“ uns gut tat, allemal.
Viele zündeten in der Kerzenkapelle eine Kerze an
und vertrauten der Gottesmutter ihre Sorgen und Nöte an.

Der Gottesdienst, zelebriert von Pater Joseph war besonders feierlich
und schön.

Er wurde umrahmt von zarten, gefühlvollen Klängen der Klarinette und Flöte,
denn Tina Busch und Elfriede Schurr hatten ihre Instrumente dabei.

Lektor Gerhard Schurr, Ministrantin Diana und der dortige Mesner
versahen ihren Dienst am Altar -
es passte einfach alles zusammen und war einwandfrei.

Ein Gruppenbild zum Schluss
und weiter ging es mit dem Bus.

Nach Stuttgart-Möhringen zum bestellten Abendessen.
Wie hieß noch mal das Lokal? Hatte man`s vergessen?

Kurzum wir mussten wandern in die Nachbarschaft
„Zoam Schwoabetöpfe“.

Das stimmte für viel Heiterkeit, hier gab`s schwäbische Gerichte
und bestimmt auch Knöpfele.

Froh gelaunt und singend fuhren wir nach dem Essen wieder heim,
ein abwechslungsreicher, wunderschöner Nachmittag -
so kamen wir überein.



Wir sagen herzlich „DANKE!“ Allen, die zum Gelingen dieser Wallfahrt
beigetragen haben, besonders unserem Pater Joseph und unserem Bür-
germeister Marc Kersting.

Mit vielen Grüßen
die Teilnehmenden der Seelsorgeeinheit Gingen, Kuchen und Süßen



Romreise 2017

Vom 15.-20.05.2017 veranstaltete die Kolpingsfamilie Süßen eine Pilgerreise nach Rom. Als Reiseleiter konnten wir unseren ehemaligen Pfarrer und Präses Dietmar Hermann gewinnen. Am Montag brachen 26 erwartungsvolle Pilger nach Rom auf.

Nach kurzem Flug und Hotelbezug ging es am Nachmittag zum Vatikan, der mit weniger als 1000 Einwohnern der kleinste Staat der Welt ist. Bei herrlichem Sommerwetter besichtigten wir den Petersplatz sowie den Petersdom mit seiner einmaligen Kuppel.

Nach einem Morgenimpuls und einem guten Frühstück hatten wir eine Führung durch die wunderschön angelegten vatikanischen Gärten, die Museen und die Sixtinische Kapelle. Nach kurzer Mittagspause ging es weiter zur Spanischen Treppe, Trevibrunnen und Pantheon. Anschließend gab es ein Eis im besten Eiscafé der Stadt, wo uns die Auswahl bei 150 Eissorten doch sehr schwer fiel. Weiter ging es zur Basilica Sant'Agostino und zur Piazza Navonna mit dem 4-Ströme-Brunnen.

Am Mittwoch stand ein weiteres Highlight auf dem Programm, die Papstaudienz auf dem Petersplatz. Wir hatten Glück mit unserer Platzwahl und konnten Papst Franziskus aus nächster Nähe bei seiner Rundfahrt mit dem Papamobil zujubeln. Danach ging es zum Kolosseum, das größte je gebaute Amphitheater der Welt. Bevor wir uns auf den Rückweg zum Hotel machten, bestaunten wir noch den Konstantinsbogen, das Forum Romanum, den Titusbogen und die gewaltigen Bögen der Maxentiusbasilika.

Einige unermüdete Teilnehmer hatten am Abend noch die Kraft mit Herrn Pfarrer Hermann einen Nachtspaziergang zu unternehmen. Es ging über die Engelsbrücke zur Engelsburg, dann durch die Via della Conciliazione, der Straße der Versöhnung, auf den Petersplatz. Dort konnten wir die Atmosphäre und den illuminierten Petersdom genießen.

Am Donnerstag machten wir uns nach dem Morgenimpuls auf zur „Mutter aller Kirchen“, San Giovanni in Laterano. Erneut waren wir von der Größe und dem Prunk beeindruckt. Danach machten wir noch einen Abstecher zur Kirche San Salvatore alla Scala Santa mit der heiligen Treppe. Nach einer verdienten Mittagspause fuhren wir mit dem Bus zu den Domitilla-Katakomben. Sie gehören zu den größten und eindrucksvollsten Katakomben Roms. Nach einer ausgiebigen Führung durch die gruselig, kalten unterirdischen Gänge hat Herr Pfarrer Hermann noch einen sehr schönen Gottesdienst in einer besonderen Atmosphäre im Untergrund abgehalten.

Danach fuhren wir in das Stadtviertel Trastevere, wo wir in einer typischen Trattoria gemeinsam zu Abend gegessen haben. Gestärkt machten wir uns auf den

Weg zur ältesten Marienkirche Roms, Santa Maria in Trastevere, wo wir an einem stimmungsvollen Abendgebet teilgenommen haben. Am Freitag feierten wir eine Eucharistiefeier, bevor wir die Basilika St. Paul vor den Mauern besichtigten. Weiter ging es zum Circus Maximus und zur Basilika Santa Maria Maggiore, der größten Marienkirche Roms. Danach besichtigten wir noch die Piazza Venezia mit dem Monumento Vittorio Emanuele II und das Kapitol. Hier konnten wir auch die Bronzestatue einer Wölfin sehen, die Romulus und Remus gesäugt hat.

Nach einem guten Abendessen im Hotel ließen wir unseren letzten Abend in Rom auf der Dachterrasse ausklingen.

Am Samstag wurden wir im Bus von sinflutartigen Regenfällen zum Flughafen begleitet. Als wir gegen 17.30 Uhr in Süßen ankamen, ging eine wunderschöne, aber auch sehr anstrengende Pilgereise nach Rom zu Ende. Unser herzlichster Dank gilt Herrn Pfarrer Hermann, der uns mit seinem Wissen und der Liebe zum Detail die Heilige Stadt Rom nähergebracht hat.



DANKE! für die Hilfe beim Seniorennachmittag in Gingen.

Im Rahmen der Firmvorbereitung war Sabine Hoang mit zwei Firm-Bewerberinnen beim Seniorennachmittag von „60aufwärts-gerne aktiv!“ in Gingen. Nicht aktiv war an diesem Nachmittag das Team, da die Firm-Anwärter die Tätigkeiten übernommen hatten. Sie bereiteten alles für die Kaffeepause. Der Kuchen wurde von ihnen geschnitten und die Kuchenplatten hergerichtet. Sie haben die Senioren bedient und schenkten Kaffee und Tee aus und hinterher spülten sie das Geschirr und säuberten die Küche wieder.

Zum Schluss trugen sie noch folgendes Gedicht vor:

Alte Leute haben's schön...

*Wenn man so 70, 80 Jahr alt ist,
dann geht das schönste Leben an.
Erst dann das Leben man genießt,
erst dann man richtig froh sein kann.
Warum? Wieso? So werdet ihr mich fragen,
gebt acht, gleich werde ich euch 's sagen.
Ihr werdet meinen Spruch dann wohl versteh'n:
Alte Leute haben's schön...*

*Alte Leute haben's schön...
brauchen nicht mehr in die Schul' zu gehen.
Aus ist's mit dem Einmaleins aufsagen,
kein Pfarrer hört mehr ab die Fragen.
Sie brauchen nicht mehr ihre Hosen auszustopfen,
denn niemand wagt mehr, ihren Hintern zu verklopfen.
Sie brauchen nicht mehr hüpfen über Bach und Hecken.
Sie brauchen nicht mehr ihre Zungen auszustrecken.
Sie brauchen auch nicht mehr so früh aufzustehn.
Ach, was haben's alte Leute schön...*

*Alte Leute haben's schön...
sie können sorglos auf die Straße gehn,
sie brauchen sich nicht zu verziern,
die Lippen nicht rot anzuschmieren.
Sie brauchen ihre Zähne nicht mehr fegen,
sie können sie bei Nacht ins Wasser legen.
Abnehmen können sie sogar den Zopf,
und dürfen haben einen eigensinn'gen Kopf.
Ach, was haben's alte Leute schön...*

*Alte Leute haben's schön...
sie dürfen jeden Morgen in die Messe gehn,
da wird gesagt, wir seien nicht nur Sünder,
wir seien auch noch Gotteskinder.
Und singen dürfen sie aus voller Brust,
und beten ganz nach Herzenslust.
Sie dürfen sitzen, brauchen nicht zu stehn.
Alte Leute haben's wirklich schön!*



Besuch bei Pater Paulinus in der Seelsorgeeinheit Obere Enz

Am Mittwoch, 12. Juli 2017, machten sich um 9.00 Uhr morgens 36 Personen mit Allmendinger Reisen auf den Weg ins Obere Enztal zu Pater Paulinus. Er war 2 Jahre hier in der Seelsorgeeinheit Süßen-Gingen-Kuchen als Pfarrvikar tätig und wir freuten uns auf ein Wiedersehen mit ihm.



Nach einer staufreien Fahrt und guter Unterhaltung kamen wir um 11.00 Uhr in Schömberg an. Dort wurden wir schon erwartet und freudig begrüßt. Außer Pater Paulinus war auch sein Diakon da, der uns die St. Joseph Kirche erklärte, die 1929 eingeweiht und 1999 umgebaut wurde. Zur Kirche gehört ein schönes, modernisiertes Gemeindehaus. Dort stand schon eine Gruppe bereit um das Mittagessen zu servieren. Es gab leckeren Schweinebraten, Spätzle und Kartoffelsalat – echt schwäbisch.

Nachdem wir uns gestärkt hatten ging es weiter nach Bad Wildbad. Zur Seelsorgeeinheit Obere Enz gehören außer Schömberg, Bad Wildbad auch noch Calmbach, Enzklösterle und Höfen. In Bad Wildbad hatte Pater Paulinus eine Stadtführung organisiert, die leider bei leichtem Regen stattfand. Um 15.00 Uhr hielt Pater Paulinus in der St. Bonifatius Kirche (wurde 1877 eingeweiht und steht unter Denkmalschutz) eine Eucharistiefeier.

Abschließend haben wir im Gemeindehaus in Bad Wildbad Kaffee getrunken und leckeren Kuchen gegessen, der von Gemeindemitgliedern gebacken und serviert wurde. Es sind einige Leute da gewesen, die vor einem Jahr hier bei uns zu Besuch waren. Um 16.30 Uhr hieß es leider Abschied nehmen, ein schöner Ausflug mit vielen neuen Eindrücken ging zu Ende. Gegen 19.00 Uhr sind wir dann nach einer mit Staus verbundenen Fahrt in Kuchen und Gingen angekommen.



Kloster Wiblingen

In Wiblingen, heute ein Stadtteil von Ulm, befindet sich das Kloster Wiblingen. Die Benediktinerabtei wurde 1093 von den Grafen Hartmann und Otto von Kirchberg gegründet. Damals war es üblich, dass die Adeligen ein Kloster stifteten. Die Stifter und deren Angehörige wurden dort begraben und die Mönche haben für die Stifter gebetet. Die Grafen Hartmann und Otto von Kirchberg haben das Benediktinerkloster St. Blasien um Unterstützung gebeten. Abt Otto vom Kloster St. Blasien hat eine Gruppe von Mönchen nach Ulm gesandt, wo die Grafen zwischen Iller und Donau Land für das Kloster gestiftet haben. Das neue Kloster hat den heiligen Martin von Tours als Patron bekommen und wurde nach den Regeln des heiligen Benedikt von Nursia gegründet.

Zum ersten Abt wurde Werner von Ellerbach gewählt. Im Jahr 1099 wurde die erste Kirche von Bischof Gebhard III von Konstanz geweiht. Im gleichen Jahr haben die Brüder, Grafen Hartmann und Otto von Kirchberg, Holzpartikel gestiftet, die angeblich vom Kreuz Christi stammen. Die Kreuzpartikel befinden sich bis heute im Seitenaltar der Basilika St. Martin.



In der Vorhalle der Basilika sehen wir ein Fresko wo die Grafen Hartmann und Otto von Kirchberg das Kloster und die Kreuzpartikel an Abt Werner von Ellerbach übergeben. Die Grafen haben die Holzpartikel von Papst Urban II als Geschenk bekommen.



Das Kloster hat sich schön entwickelt, aber ein Großbrand im Jahr 1271 hat die Blütezeit beendet. Jetzt sind die mageren Jahre gekommen. Erst unter Abt Ulrich Hablützel (1432-1473) beginnt eine neue Blütezeit für das Kloster. Der Abt Hablützel wird oft als zweiter Gründer bezeichnet. Im XV Jahrhundert ist die Stifterfamilie ausgestorben. Im Jahr 1504 fiel die Benediktinerabtei an das Haus Österreich. 1508 vergab Kaiser Maximilian I die Klostersvogtei an die katholischen Grafen Fugger, weil sie ihm einen Kredit gegeben haben. Im Dreißigjährigen Krieg wurde das Kloster Wiblingen mehrere Male geplündert. Erst im Jahr 1701 kommt es zur Lösung des Klosters von der Familie Fugger.

Als Folge wurde unter Abt Modestus Huber (1692-1729) mit dem Neubau einer Klosteranlage begonnen. Als Baumeister wurde der Christian Wiedemann eingestellt. Im Nordtrakt des Klosters wurde der Bibliotheksaal eingerichtet, wo Franz Martin Kuen das Deckenfresko gemalt hat.



Die Bibliothek in Wiblingen wird bis heute von tausenden Menschen bewundert. In den Jahren 1750-1762 wurde der Osttrakt gebaut.

Aus Geldmangel wurde die neue Kirche noch nicht gebaut. Erst Abt Roman Fehr im Jahr 1772 hat den Grundstein für die neue Kirche gelegt. Am 28. September 1783 hat der Leopold Wilhelm von Baden, Weihbi-



schof von Konstanz, die neue Kirche geweiht. Die Fresken in der Kirche hat der berühmte Maler Januarius Zick gemalt.



Die Kirche ist im Still des Spätbarocks, der zum frühen Klassizismus übergeht, gebaut worden. Im Jahr 1805 wurde das Kloster Wiblingen zuerst von Baden und später von Bayern übernommen. Ein Jahr später wurde die ganze Klosteranlage von Württemberg übernommen und auf Grund der Säkularisation aufgehoben.

So ist die siebenhundertjährige Benediktinerzeit in Wiblingen zu Ende gegangen. Ca. 15.000 Bücher von der Bibliothek sind verkauft worden. Wertvolle Gegenstände sind nach Stuttgart geliefert worden und der Rest wurde verkauft.

Die Mönche verließen Kloster Wiblingen und einige von ihnen sind in die Benediktinerabtei Tyniec bei Krakau ausgewandert. Von 1808-1822 diente das Kloster als Schloss des Herzogs Heinrich von Württemberg, des Bruders des Königs Friedrich I. Unter Strafe war es verboten die Bezeichnung „Kloster“ zu verwenden, es durfte nur Schloss Wiblingen genannt werden. Deswegen befindet sich bis heute das Kloster Wiblingen in der Schlossstraße. Ab 1848 befand sich hier die Schlosskaserne.



In den Jahren 1915-1917 wurde der südliche Flügel nach dem alten Plan des Baumeisters Wiedemann gebaut. In den Jahren 1959-1971 wurde das Kloster restauriert.

Am 5. Mai 1993 hat der Papst Johannes Paul II die Klosterkirche zur Basilika Minor erhoben.

Andreas Czerwinski

Fotos: Andreas Czerwinski

Süßen-Gingen-Kuchen Unsere Heiligen im Jahreskreis

Hildegard von Bingen

Hildegard von Bingen wurde 1098 in Bermesheim als zehntes Kind des Edelfreien Hildebert von Bermesheim und seiner Frau Mechtild geboren. Gestorben ist sie am 17. September 1179 im Kloster Rupertsberg bei Bingen am Rhein. Aus diesem Grund ist der 17. September der Gedenktag der hl. Hildegard.

Sie gilt als eine der bedeutendsten Frauen des Mittelalters und ist in ganz Europa bekannt. Joseph Ratzinger (der spätere Papst Benedikt XIV) hat sich mit dem Leben und den Schriften Hildegards beschäftigt. Als Papst Benedikt XVI hat er am 10. Mai 2012 die Verehrung der hl. Hildegard auf die ganze Kirche ausgedehnt.



Am 7. Oktober 2012 wurde Hildegard von Papst Benedikt XVI zur Kirchenlehrerin erhoben. Bis heute haben nur 30 Männer und 4 Frauen diese Ehrung bekommen. Hildegard, die als zehntes Kind ihrer Eltern geboren wurde (ein Zehntel an Gott), sollte ihr Leben Gott widmen.

Ab dem achten Lebensjahr haben ihre Eltern sie zum Kloster Disibodenberg gebracht, wo sie unter Jutta von Sponheim religiöse Erziehung bekommen hat. Zwischen 1112 und 1115 hat sie das Gelübde als benediktinische Nonne abgelegt. Weil der Erzbischof Adalbert I von Mainz in kaiserlicher Gefangenschaft war, hat der Bischof Otto von Bamberg das Gelübde abgenommen. 1136 ist Jutta von Sponheim gestorben.

Als neue Meisterin der Frauenklausur auf dem Disibodenberg wurde Hildegard von Bingen gewählt. Im Jahr 1141 hat sie zugegeben, dass sie seit ihrer Kindheit Visionen hat, die Stimmen haben ihr befohlen, alles aufzuschreiben. Weil sie nicht sicher war ob das göttliche Visionen sind, hat sie den Rat beim Abt Bernhard von Clairvaux gesucht. Der war zuerst skeptisch, aber später wurde er überzeugt von den Hildegard-Visionen.

Da sie der lateinischen Sprache nicht mächtig war, hat der Probst Volmar von Disibodenberg alles aufgezeichnet. So ist in 6 Jahren ihr erstes Buch „Scivias Domini“ (Wisse die Wege des Herrn) entstanden. Im Jahr 1147 auf der Synode von Trier hat der Bernhard von Clairvaux die Schriften von „Hildegards Visionen“ dem Papst Eugen III vorgelesen. Nach Überprüfung durch die Kirchenväter hat Papst Eugen III erlaubt, ihre Visionen bekannt zu machen und weitere Schriften zu veröffentlichen. Später bekam sie den Titel „Prophetissa Teutonica“.

Darauf kam es zum Streit mit dem Abt Kuno von Disibodenberg, weil sie ein eigenes Kloster gründen wollte. Hildegard wurde zu dieser Zeit sehr bekannt und der Abt wollte, dass Hildegard mit den Nonnen hierbleibt. Trotz allen Schwierigkeiten hat sie sich durchgesetzt, zwischen 1147 und 1151 hat sie ein neues Kloster auf dem Rupertsberg gebaut und ist mit 18 Nonnen übersiedelt. Im Jahr 1152 wurde die Klosterkirche durch den Erzbischof Heinrich von Mainz konsekriert.

Mit der Zeit wurde das Kloster Rupertsberg zu klein und Hildegard hat im Jahr 1165 in Eibingen (heute ein Stadtteil von Rudesheim) ein zweites Kloster gegründet. Dort stand ein leeres Augustiner Kloster. Hildegard hat durch ihr Auftreten Einfluss auf Geistliche und Adelige gehabt. Sie hat sich sogar mit dem Kaiser Barbarossa als Beraterin getroffen.



Als Nonne hat sie allen Menschen, auch dem Klerus, das Umkehren zu Gott gepredigt. Zu ihren Lebzeiten wurde sie von vielen als

Heilige gesehen. Sie hat ihre Visionen in drei Bücher verfasst: „Scivias Domini“, „Liber vitae meritorum“ (Buch der Lebensverdienste) und „Liber divinorum operum“ (Buch der göttlichen Werke).

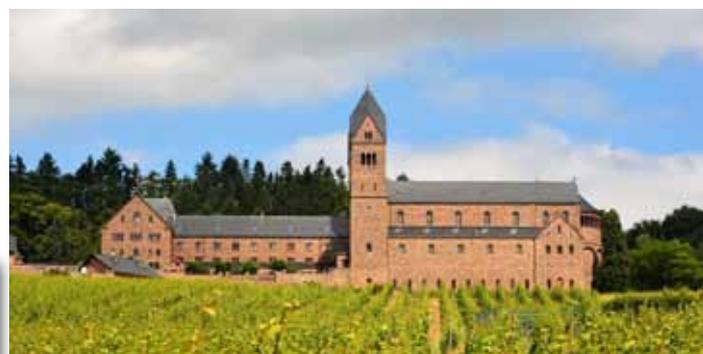
Zwischen 1150 und 1160 hat sie auch über Medizin und Pflanzen verschiedene Schriften verfasst, was viele Leute bis heute lesen und praktizieren. Bis heute sind viele Bücher mit dem Titel „Hildegard Apotheke“ erschienen. Sie ist auch in der kirchlichen Musik bekannt, da viele Gesänge mit Melodien von ihr stammen.

Hildegard ist am 17. September 1179 im Kloster Rupertsberg bei Bingen am Rhein gestorben und begraben worden. Vom Kloster Disibodenberg sind heute nur Ruinen geblieben. Kloster Rupertsberg wurde im Jahre 1632 durch die Schweden zerstört. Die Nonnen übersiedelten ins Kloster Eibingen und die Reliquien nahmen sie mit. Das Kloster Eibingen wurde im Rahmen der Säkularisation aufgehoben und die Klosterkirche dient heute als Pfarrkirche St. Hildegard. Sie ist heute eine Wallfahrtskirche, weil sich dort der Reliquien-schrein mit den Gebeinen Hil-



degards im Altar befindet.

Ca. 1 Kilometer oberhalb der Pfarrkirche St. Hildegard wurde zwischen 1900 und 1904 eine Benediktinerabtei St. Hildegard erbaut. Heute leben in der Abtei 55 Nonnen nach den Regeln des hl. Benedikt.



Jedes Jahr am 17. September, dem Gedenktag der hl. Hildegard, findet seit 1857 in der Abtei St. Hildegard eine Reliquienprozession statt.

Die hl. Hildegard wird bis heute von vielen Leuten verehrt.

Friday Eke, Schuhmacher



Friday (28 Jahre alt) lebt in Olido (Nigeria), der Heimat unseres ehemaligen Pfarrvikars Hyginus Eke. Friday kann nicht gehen. Er bewegt sich auf dem Boden huschend vorwärts.

Bei einem Besuch im September 2016 in seiner Werkstatt, saß er auf dem gestampften Lehm Boden und reparierte dort Schuhe.

Seine Werkstatt wurde nun zwischenzeitlich renoviert und eingerichtet: geebnetter Lehm Boden, regendichtes Dach, Regale, Arbeitstisch, Stuhl und Bank, gutes neues Werkzeug sowie Nähmaschine und Generator.

Beim Wiederkommen im August 2017 konnte man sehen, wie schön die Werkstatt nun ist. Friday könnte jetzt unter guten Bedingungen eigenständig seinen Lebensunterhalt verdienen.

Leider wurde bei einer erstmals durchgeführten ärztlichen Untersuchung vor einem halben Jahr der Grüne Star festgestellt. Auf einem Auge ist er bereits blind, das andere Augen hat noch eine Sehkraft von 30 %. Um diese zu erhalten, muss er alle 4 Wochen zur Therapie zum Augenarzt in die Stadt gefahren werden. Arztkosten sind selbst zu bezahlen, weil es keine Krankenversicherung gibt.



Friday bekam von unserem Vater im Himmel keine gesunden Beine und nun auch noch kranke Augen - trotzdem ist er ein fröhlicher junger Mann: in Olido, einer kleinen Siedlung in Nigeria, eingebettet im Palmenwald.

Kinderkirche

- Kirche zum Anfassen -



Wir laden herzlich ein zur Kinderkirche 2017

- 2. Juli Die Schöpfung erleben,
eine Kinderkirche im Freien
- 6. August Vom reichen Fischfang
- 1. Oktober Gott mag mich so wie ich bin
- 5. November David und Jonathan -
Echte Freunde halten zusammen
- 3. Dezember Der Heilige Nikolaus
- 10. Dezember Weihnachten kommt

Wir beginnen immer um 10.30 Uhr in der
Neuen Marienkirche und gehen dann zur Kinderkirche
gemeinsam ins Gemeindehaus.

Katholische Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt Süßen

Patroziniumsfest in Kuchen am 17.09.2017 mit Mittagessen

Da das eigentliche Patrozinium dieses Jahr auf einen Donnerstag fällt, wird es am darauffolgenden Sonntag, dem 17. September, nachgefeiert.

Nach dem festlichen Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Heilig-Kreuz-Kirche sind alle zum gemeinsamen Mittagessen mit gemütlichem Beisammensein ins Kuchener Gemeindezentrum eingeladen.



Erntedank - Suppenessen

Nicht nur für die Gaben in der Natur, sondern auch für all das, was uns im Alltag und Leben geschenkt wird, tut es gut, immer wieder Dank zu sagen.

Zu den Erntedankgottesdiensten laden wir ein:
So., 24.09., in Süßen um 9.00 Uhr und in Kuchen um 10.30 Uhr. So., 01.10., in Gingen um 9.00 Uhr.

Aus den Erntegaben in Süßen wird vom Eine-Welt-Kreis Eintopf und Obstsalat zubereitet; dazu herzliche Einladung am So., 01.10., nach dem 10.30 Uhr-Gottesdienst ins Gemeindehaus St. Maria.

Einladung zum Herbstfest der Seelsorgeeinheit

Liebe Süßener, liebe Gingenener, liebe Kuchener, wir möchten Euch herzlichst zum diesjährigen Herbstfest der Seelsorgeeinheit am 15. Oktober 2017 in Süßen einladen. Nach einem Gottesdienst, an dem auch der Kindergarten Kuntzestraße mitwirkt, wird es im Anschluss ein Gemeindefest geben. Das Herbstfest findet dieses Jahr zum zweiten Mal statt, diesmal in Süßen, und richtet sich an alle Mitglieder und Interessierten unserer Seelsorgeeinheit.



Auf Ihr Kommen
freuen wir uns sehr!

**Süßen - Kirchenkabarett der Extraklasse
Kirchenkabarettstar aus dem Ruhrpott zu
Gast in Süßen**

Lachsalven sind garantiert, wenn Ulrike Böhmer mit ihrem aktuellen Programm „Hier stehe ich! Ich kann auch anders!“ in Süßen zu Gast ist.

Mit dem Titel ihres Programms greift sie das Wort auf, das Martin Luther 1521 auf dem Reichstag zu Worms gesagt haben soll: „Hier stehe ich. Gott helfe mir. Ich kann nicht anders.“

Sie kann auch anders und beleuchtet als Erna S. passend zum Reformationsjahr die Verbindung zwischen Martin Luther und der evangelischen Kirche sowie Papst Franziskus und der katholischen Kirche. Dabei macht sie sich vielfältige Gedanken: über Martin Luther, über evangelische und katholische „Besonderheiten“, über Kirche und Welt und Glauben. Dabei kennt die preisgekrönte Kabarettistin keine Berührungsängste und bindet das Publikum ein, so dass am Ende kein Auge trocken bleibt.

Zur Person:

Ulrike Böhmer, ehemalige Gemeindefereferentin, reist seit 30 Jahren als Kirchenkabarettistin durch die Lande. Sie wurde mit mehreren Preisen ausgezeichnet, unter anderem der Honnefer Zündkerze, einem Publikumspreis. Ihr Markenzeichen als Solistin: frauenbewegt, kirchenkritisch, herzerfrischend, humorvoll, tiefsinzig, hintergründig – jetzt schon mit dem 6. Solo-Programm.

Freuen Sie sich auf einen amüsanten Abend:

Freitag, 20.10.2017, um 20:00 Uhr, im Kath. Gemeindehaus in Süßen.

Karten im Vorverkauf gibt es ab dem 02.10.2017 bei Papeterie Kelsch in Süßen. Preise: VK 12 EUR, Abendkasse 15 EUR.

Weitere Infos unter: www.kolping-suessen.de ; www.ulrike-boehmer.de

**ULRIKE BÖHMER'S
KIRCHENKABARETT**

Süßen, kath. Gemeindehaus
Fr. 20. Okt. 2017, 20.00 Uhr



Allerheiligen - Allerseelen

Am Vormittag des Allerheiligentages, am Mi., 01.11.2017, wird der Gottesdienst zu Ehren aller Heiligen gefeiert. Zum Gedenken an die Verstorbenen werden am Nachmittag, in der Allerseelenandacht, die Namen aller Gemeindeglieder verlesen, die seit dem letzten Allerheiligentag verstorben sind. Anschließend werden die Gräber auf dem Friedhof gesegnet.

An Allerseelen, Do., 02.11.2017, wird das feierliche Requiem für alle Verstorbenen gehalten.

Die genauen Gottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte den bürgerlichen Mitteilungsblättern.

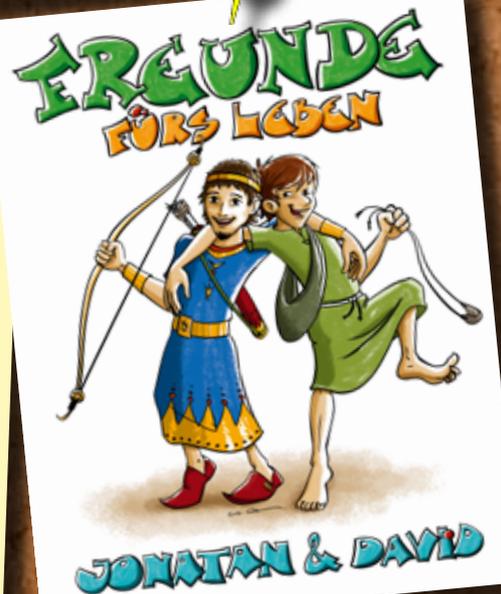
**„FREUNDE FÜRS LEBEN!“ - JONATHAN UND DAVID
Herbstferien und Kinderbibeltage- das gehört in Süßen zusammen!**

„ Ein Freund, ein guter Freund...

... das ist das Beste, was es gibt auf dieser Welt!“

In der Bibel gibt es eine Freundschaftsgeschichte zwischen einem Königssohn und einem Jungen aus einer Großfamilie, der Schafe hütet. Sie begegnen sich, kann da eine richtige Freundschaft gelingen? Jonathan und David zeigen, dass es möglich ist und was wahre Freundschaft ausmacht! Was sie dabei erleben, könnt ihr an drei Tagen erfahren.

Wann? In den Herbstferien am Do., 02. und Fr., 03.11.2017 von 14.30 Uhr bis ca.17.30 Uhr. **Wo?** Im Kath. Gemeindehaus. Bei einem bunten Mix aus Basteln, Spielen und Überraschungen können Mädels und Jungs ab der 1. Klasse (bis max. 6. Klasse) erleben, was sie zuvor im Bibeltheater gesehen haben. Am Sonntag! um 10.30 Uhr feiern wir zusammen mit der Kinderkirche einen ökumenischen Abschlussgottesdienst zum Thema in der Neuen Marienkirche! Herzliche Einladung an alle Familien und die Gemeinden .



Kuchen - Adventskranz-Aktion

Wie schon seit vielen Jahren werden wir auch dieses Jahr, einer alten Tradition folgend, wieder eine Adventskranz-Aktion veranstalten.

Leider werden unsere Helferinnen und Helfer nicht jünger und so hoffen wir, dass vielleicht auch ein paar Leserinnen und Leser der Blickpunkte bereit sind bei uns mitzuarbeiten. Es gibt verschiedene Tätigkeiten und so kann sich jeder einbringen.

Wie jedes Jahr werden wir den Erlös unserer Aktion wieder sozialen Projekten mit Kindern zur Verfügung stellen. Wir freuen uns, SIE als Helfer oder Kunde bei uns begrüßen zu dürfen.

Gerne nehmen wir „Ihre Bestellung“, zwecks Farbe der Kerzen oder der Deko, Schleifen u.s.w. auf.

Unsere Verkaufszeiten im Gemeindezentrum Kuchen sind: Mi., 29.11., Do., 30.11. und Fr., 01.12.2017 jeweils von 15:00 bis 18:00 Uhr. Bestellungen nimmt Katharina Eisele entgegen, Telefon: 07331 8671, E-Mail: fk.eisele@web.de



Süßen - Lebendiger Adventskalender

Weihnachten, bald ist es soweit, jetzt ist wieder Weihnachtszeit! Überall leuchten Lichter und verzaubern die Welt mit ihrem weihnachtlich friedlichen Glanz. Wir zünden Kerzen an, trinken gemütlich Tee, nehmen uns Zeit, um gemeinsam zu singen und Geschichten zu lesen. Wir machen es uns auf dem Sofa gemütlich und gönnen uns Inseln der Ruhe und Besinnlichkeit.

Ja, bald ist wieder Weihnachten, und wir denken daran, dass Jesus auf die Erde kam. So gehen wir im Advent jeden Tag einen Schritt weiter auf Weihnachten zu, kommen dem Stall und dem Kind in der Krippe Tag für Tag ein Stückchen näher. Gerne möchten wir diesen Weg im Rahmen des lebendigen Adventskalenders gemeinsam mit euch gehen.

Alle die schon einmal dabei waren wissen, dass das Öffnen dieser lebendigen Adventskalender-Fenster Groß und Klein ein weihnachtliches Funkeln in die Augen zaubert. Wir treffen uns ab dem 1. Dezember jeden Abend vor einem anderen Haus und schauen in ein weihnachtlich dekoriertes Fenster. Dazu werden ein besinnlicher Text oder eine Geschichte vorgetragen und Lieder gesungen. Bringt eure Tassen mit und genießt im Anschluss leckeren Tee. Damit wir auch wirklich jeden Tag ein Fenster unseres Lebendigen Adventskalenders öffnen können, brauchen wir eure Unterstützung. Wenn auch ihr ein Fenster dekorieren möchtet, meldet euch bitte bei Familie Lohrmann-Rittner, Tel. 07162-943026. Herzlichen Dank. Wir freuen uns auf schöne besinnliche Adventsabende mit euch!



Britta Fritz und das Kinderkirchen-Team

Die Gemeindereise der
Seelsorgeeinheit
2018

Detaillierte Reiseinformationen und Anmeldung:
Kath. Pfarrbüro Süßen: 07162-7279
MariaeHimmelfahrt.Suessen@drs.de
oder
Kath. Pfarrbüro Kuchen: 07331- 81286
ZumHeiligenKreuz.Kuchen@drs.de



6 Tage ITALIEN

Das ewige Rom mit Ausflug nach Assisi

Italien ist ein Land mit einer Jahrtausende alten Kulturgeschichte. Über 45 Stätten des Landes gehören zum europäischen UNESCO-Welterbe. Kommen Sie mit uns auf eine Pilgerreise in die ewige Stadt Rom mit Ausflug nach Assisi. Besucht werden weltbekannte historische und religiöse Stätten, u.a.:

- „Antikes Rom“: Forum Romanum, Triumphbogen, Trajanssäule, Kolosseum (Außenbesichtigung)
- „Klassisches Rom“: Spanische Treppe, Trevi-Brunnen, Pantheon und Navonaplatz
- „Christliches Rom“: Petersdom, Lateransbasilika, Sankt Paul vor den Mauern und Katakomben
- Assisi: Basilika San Francesco und Basilika Santa Maria degli Angeli
- Ausflug in die **Albaner Berge** mit Weinprobe

Reisezeit: 30.04. - 05.05.2018
Reisepreis: p. P. im Doppelzimmer EUR 1.095
Einzelzimmer-Zuschlag EUR 150
Abflug: Stuttgart

IT8K0601

Begleitung: Pater Joseph Ampazhatinal

Anmeldung bis 31.01.2018

Kontakt: Lange Straße 24, 73079 Süßen
Tel. 07162 7279
E-Mail: sjampazham@hotmail.com

Leistungen: Flug, Flughafen- und Sicherheitsgebühren; Unterbringung im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC im landestypischen Mittelklassehotel; Halbpension; örtliche deutschsprachige, fachkundige Stadtführungen; Transfers, Rundfahrten und Ausflüge im modernen Reisebus (außer Tag 3); Karten- und Informationsmaterial.

Sollte die Mindestteilnehmerzahl von 30 Personen nicht erreicht werden, kann ReiseMission die Reise gemäß § 8 AGB spätestens am 21. Tag vor dem vereinbarten Reiseantritt absagen.



ReiseMission

- ökumenisch und weltweit - Begegnungsreisen Pilgerreisen Studienreisen Konzertreisen
Jacobstr. 10, 04105 Leipzig, Tel. 0341 308541-0, Fax -29; www.reisemission-leipzig.de, info@reisemission-leipzig.de

Gepäck

Da stehen sie, die Koffer. Beim Anschauen kommt mir der Gedanke: „Was ist wohl in den einzelnen von ihnen drin?“ So verschieden sie sind, so unterschiedlich wird ihr Inhalt sein. Wir packen in sie das hinein, von dem wir sicher sind, dass wir ALLES am Zielort brauchen werden. Um zuhause - beim Ausräumen der Koffer - feststellen zu müssen, dass wieder mal viel zu viel Unnötiges eingepackt wurde.

Wir schleppten Ballast mit, der ein Umsteigen in die verschiedenen Verkehrsmittel so beschwerlich machte.



Unnötig - wie oft sagen wir das auch in unserem Leben. Und doch ändern wir nichts - obwohl wir es nicht nur einmal in der Hand haben.

Unsere Seele ist wie ein Koffer, in die wir Gefühle (hinein)stopfen, die uns irgendwann belasten, die uns Sorge und Mühe bereiten. Würden wir hin und wieder auch Freude und Glück mit hineinpacken, dann wäre unserer Seele oft nicht so schwer. Die Freude, das Glück beanspruchen ihren Platz im (Lebens-)Koffer und machen die von uns zu schleppende Last leichter. Öffnen wir unser Innerstes wie den Deckel eines Koffers, dann stellen wir nicht nur einmal fest:

- Vieles ist nicht mehr wichtig, es hat sich erledigt: das kann raus!
- Ich habe etwas Schönes erlebt, das mein Leben bereichert: das muss rein!

WAS wir hineinpacken oder herausnehmen: Im Vertrauen auf unseren Vater im Himmel werden wir die richtige Entscheidung treffen. Und dann wird der (Lebens-)Koffer genau das Gewicht bekommen, das jeder von uns (er)tragen kann - mit Gottes Hilfe.